



PFLEGEANLEITUNG TEXPORT®

Die korrekte Wäsche und Instandhaltung Ihrer
Schutzbekleidung

PFLEGE VON TEXPORT® FEUERWEHR-EINSATZBEKLEIDUNG

Es freut uns sehr, dass Sie sich für den Kauf einer hochwertigen, nach EN 469 zertifizierten Feuerwehr-Einsatzbekleidung von TEXPORT® entschieden haben. Damit haben Sie sich für höchstmöglichen Hitze- und Nässechutz, kombiniert mit den besten Trageeigenschaften, entschieden. Um Ihren Erwartungen gerecht zu werden, verarbeiten wir in unserer Einsatzbekleidung die aktuell hochwertigsten verfügbaren Rohmaterialien.



Für eine möglichst lange Tragedauer unserer TEXPORT® Einsatzbekleidung ist die richtige Pflege und Wartung unerlässlich.

Um die Tragedauer unserer TEXPORT® Einsatzbekleidung zu verlängern, ist die richtige Pflege und Wartung unerlässlich. Beachten Sie daher unsere Pflegeempfehlung und stellen Sie Ihr Waschprogramm darauf ein oder geben Sie diese Informationen an Ihre externe Reinigungsfirma weiter.

Die Schutzkleidung ist aus schwer entflammablem Material, z. B. NOMEX®, PBI® und Gore-Tex®, gefertigt. Die Schwerentflammbarkeit ist eine inhärente Eigenschaft der Fasern bzw. der Materialien, weshalb sie ihre gute Flammfestigkeit nicht verlieren.

Die mechanischen Eigenschaften können aber durch unsachgemäße Behandlung in der Reinigung beeinträchtigt und sogar schwer beschädigt werden.

Bevor Sie generell mit der Reinigung der neuen TEXPORT® Feuerwehr-Einsatzbekleidung beginnen, sollten Sie eine Testreinigung durchführen oder durch die beauftragte Reinigungsfirma durchführen lassen. Feuerwehrsutzbekleidung muss separat gewaschen werden, um zu verhindern, dass sich Fremdmaterial (z. B. Fusseln) auf der Oberfläche absetzt. Damit es zu keiner Kreuzkontamination mit z. B. „Dienstbekleidung“ oder „Sportbekleidung“ kommen kann, darf Einsatzbekleidung nur in einer separaten, für diese Zwecke abgestellten Waschmaschine gereinigt werden.



➤ pH-WERT DER WASCHLAUGE

Konzentrierte Säuren (z. B. Essigsäure) oder Laugen genauso wie starke Oxidationsmittel (wie Hypochlorit und andere Bleichmittel auf Chlorbasis) beeinträchtigen die mechanischen Eigenschaften der Einsatzbekleidung. Vermeiden Sie, das Bekleidungsstück bei der Pflege sehr niedrigen (< 2) oder sehr hohen (> 10) pH-Werten auszusetzen. Die Waschlauge sollte einen **pH-Wert von 8–9** haben.

PFLEGE VON TEXPORT® FEUERWEHR-EINSATZBEKLEIDUNG

➤ WASCHVORBEREITUNG (gilt für jede Wäsche oder Reinigung)

Vor dem Waschen sind Rückenschilder/Namensetiketten, falls vorhanden, sowie diverse Beschlagteile, z. B. Karabiner, Gurte etc., zwingend zu entfernen.

Die Hakenseite der Klettverschlussbänder kann Gewebeoberflächen aufrauen und deshalb das Aussehen des Materials drastisch verändern (Pilling). Klettverschlüsse und metallische Haken/Karabiner oder Knöpfe müssen geschlossen oder mit einem Schutz versehen werden, bevor das Kleidungsstück in die Waschmaschine gegeben wird.

Halten Sie die Bekleidung sauber:

Öl, Fett und Staubablagerungen auf der Oberfläche können brennen und die Leistungsfähigkeit der Schutzbekleidung beeinträchtigen.

Körperflüssigkeiten:

Mit Körperflüssigkeiten kontaminierte Einsatzbekleidungsteile dürfen nicht im herkömmlichen Waschverfahren gereinigt werden. Sie sind gesondert aufzubewahren (Polybag) und müssen in einem gesonderten Kreislauf mit einem dafür geeigneten Waschverfahren gereinigt werden.

➤ WASCHMASCHINE

Wegen Kreuzkontamination darf die Einsatzbekleidung nur in dafür vorgesehenen Waschmaschinen gewaschen werden. Benutzen Sie keine Haushaltsgeräte. Empfohlen werden Waschmaschinen mit ≥ 15 kg Beladepazität.

Überladen Sie die Waschmaschine nicht, da dies zu einer starken mechanischen Belastung führt und es in Folge z. B. zum Aufrauen der Oberflächen und zur Faltenbildung kommen kann.

Beladen Sie die Maschine mit maximal der Hälfte der angegebenen Kapazität und wählen Sie ein Programm, das einen höheren Wasserstand garantiert.



➤ WASCHGÄNGE - TEMPERATUR

Wählen Sie bei starker Verschmutzung ein Waschverfahren mit Vorwäsche und Hauptwäsche.

Vorwäsche bei 50–60 °C mit einem Wasseranteil (Wäschegewicht : Wasservolumen) zwischen 1 : 5 und 1 : 6, wobei von einer maximalen Beladung von 50 % ausgegangen werden sollte.

Hauptwäsche bei 60 °C mit einem Wasseranteil von 1 : 4.



PFLEGE VON TEXPORT® FEUERWEHR-EINSATZBEKLEIDUNG

➤ BLEICHMITTEL

Bleichmittel (vor allem Chlorbleichen) können den Farbstoff, die Textilfasern und die Leuchtstreifen schädigen.

➤ VORWÄSCHE

Stark verschmutzte Bekleidung oder Kleidungsstücke, die von entflammaren Materialien durchtränkt wurden, können eine oder mehrere dieser zusätzlichen Behandlungen benötigen:

- Abspülen und zusätzliche Vorwäsche mit entsprechenden Tensiden/Fettlösern
- Wiederholte Vorwäschen

➤ WASCHMITTEL

Verwenden Sie Feinwaschmittel ohne optischen Aufheller, Bleichmittel und integrierten Weichspüler. Benutzen Sie keine Waschkonzentrate.

Wir empfehlen folgende Waschmittel (ohne Gewähr):

- Fa. Seitz: „Viva Sensitive“
- Fa. Ecolab: „Turbo Usona“, „Triplex Energy Plus“
- Fa. Kreussler: „Derval Rent“ (Waschmittel), „Derval Protect“ (Waschkraftverstärker)

Die Auflistung ist nicht vollständig. Wir empfehlen, eine Testreinigung durchzuführen.



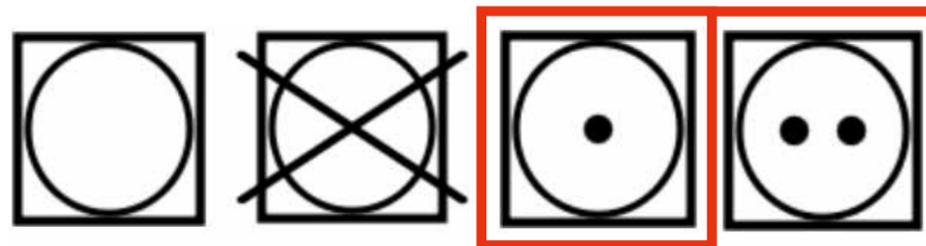
➤ SPÜLEN, AUSRÜSTEN, SCHLEUDERN und TROCKNEN

Spülen Sie alle Bekleidungsstücke nach der Wäsche gründlich, um mögliche (alkalische) Waschmittelreste zu entfernen.

Bekleidungsstücke mit Membrane dürfen nicht geschleudert oder gegebenenfalls nur angeschleudert werden und sind danach im Wäschetrockner (mit schonender Trocknung) bei Trommelausgangstemperaturen von maximal 60 °C zu trocknen. Die Restfeuchtigkeit der Teile soll zwischen 5% und 10% liegen.

Die Tumbler- oder Schranktrocknung ist notwendig, um die bestehende bzw. neu aufgetragene Imprägnierung zu aktivieren.

Trocknen Sie die Einsatzbekleidung nicht auf der Wäscheleine bei direkter Sonneneinstrahlung, denn das kann das Material schädigen.



Jede TEXPORT®-Einsatzbekleidung wird mit einem Etikett ausgeliefert, das Ihnen Hinweise über die korrekte Wäsche liefert. Als Beispiel links sehen Sie Trockner-Piktogramme. Ihre TEXPORT®-Einsatzbekleidung kann schonend getrocknet werden (Sympol mit einem Punkt).

PFLEGE VON TEXPORT® FEUERWEHR-EINSATZBEKLEIDUNG

➤ NACHIMPRÄGNIERUNG für Gewebe mit Standardausrüstung

Gemäß den Normanforderungen der EN 469 ist der Oberstoff der TEXPORT® Einsatzbekleidung grundsätzlich mit einer Imprägnierung ausgerüstet.

Diese ist auf 5 Wäschen bei 60 °C ausgelegt. Die Imprägnierung des Oberstoffgewebes wird durch mechanische Beanspruchung, Tragehäufigkeit und Witterung beeinflusst und muss daher nach jedem Waschprozess einer Sichtprüfung unterzogen werden. Die TEXPORT® Einsatzbekleidung mit Standardausrüstung muss spätestens nach jeder 6. Wäsche imprägniert werden.

Für die nötige Nachimprägnierung wird eine Fluorcarbonharzausrüstung (FC) im letzten Spülbad mit anschließender Trocknung/Wärmebehandlung im Tumbler oder Trockenschrank. Am Ende der Trocknungszeit die Trommelausgangstemperatur für 4–5 Min. auf 80 °C erhöhen. Die Restfeuchtigkeit der Teile soll zwischen 10% und 15% liegen.

Wir empfehlen folgende Nachimprägnierungsmittel (ohne Gewähr):

Fa. Seitz: „Viva Protect“

Fa. Kreussler: „Hydrob EASYDRY“

Fa. Christeyns: „Osmafin Aquablock Free“, „Osmafin Aquablock Triple“

Bei Nichterreichen der Mindestanforderungen, die in der EN 469:2005/A1:2006 für „Chemikalienablafrate und Penetration – EN ISO 6530“ und für den „Spraytest – EN 24920“ gefordert sind, ist die Einsatzbekleidung nicht mehr für den Einsatz freizugeben.

➤ NACHIMPRÄGNIERUNG für Gewebe mit Permanentausrüstung

TEXPORT® verarbeitet unter anderem Oberstoffe für Einsatzbekleidung, die mit einer langlebigen öl- und wasserabweisenden Imprägnierung ausgerüstet sind. Je nach Oberstoff muss spätestens nach 30 bzw. 40 Wäschen nachimprägniert werden. Eine Wärmebehandlung ist nach jeder Wäsche im Tumbler oder Trockenschrank durchzuführen. Am Ende der Trocknungszeit die Trommelausgangs- oder Schranktemperatur für 4–5 Min. auf 80 °C erhöhen. Die Restfeuchtigkeit der Teile soll zwischen 5% und 10% liegen.

Für die darauffolgenden Waschzyklen muss bei der Nachimprägnierung wie bei den Geweben mit Standardausrüstung vorgegangen werden (Imprägnierung nach jeder 6. Wäsche – siehe „Nachimprägnierung für Gewebe mit Standardausrüstung“).



Bei Nichterreichen der Mindestanforderungen, die in der EN 469:2005/A1:2006 für „Chemikalienablafrate und Penetration – EN ISO 6530“ und für den „Spraytest – EN 24920“ gefordert sind, ist die Einsatzbekleidung nicht mehr für den Einsatz freizugeben.

➤ HANDWÄSCHE

Keine Handwäsche.

PFLEGE VON TEXTPORT® FEUERWEHR-EINSATZBEKLEIDUNG

➤ ANLEITUNG ZUR CHEMISCHEN REINIGUNG

Schutzbekleidung von TEXTPORT® kann im Allgemeinen unter Anwendung der üblichen Lösungsmittel chemisch gereinigt werden. Der chemischen Reinigung ist jedoch ein Waschverfahren wie oben beschrieben vorzuziehen. Wenn nicht anders möglich, ist eine schonende handelsübliche Reinigung mit Tetrachlorethylen oder Kohlenwasserstoffen durchzuführen.

Verwenden Sie keine Reinigungszusätze oder reine Lösungsmittel, um zu verhindern, dass entflammbare Rückstände in der Bekleidung zurückbleiben und so deren Schutzeigenschaften beeinträchtigen.

Stellen Sie sicher, dass das Lösungsmittel bei der Trocknung völlig entfernt wurde, bevor Sie das Bekleidungsstück wieder verwenden.

Um Materialveränderungen zu vermeiden, beachten Sie beim Einsatz von Reinigungsmitteln, dass der pH-Wert-Bereich (siehe oben) eingehalten wird.

Eine Wärmebehandlung ist nach jeder chemischen Reinigung im Tumbler oder Trockenschrank durchzuführen. Am Ende der Trocknungszeit ist die Trommelausgangs- oder Schranktemperatur für 4-5 Min. auf 80 °C zu erhöhen. Die Restfeuchtigkeit der Teile soll zwischen 5% und 10% liegen.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeine Verwenderinformation.

TEXTPORT® GmbH
Franz Sauer Str. 30
5020 Salzburg, Austria

Tel.: +43 (0)662 423 244
Fax: +43 (0)662 423 243
office@texport.at
texport.at

